

# Inhaltsübersicht

## 1.) Allgemeines zum Programm

## 2.) Daten

Sammlung bearbeiten

Briefmarken suchen

Fehlliste bearbeiten

Alle Daten löschen

## 3.) Ausgaben

- Listendruck

- Ausgabelisten sortieren

- Filterbedingungen setzen

- Listenwahl

- Listen ausgeben

- Statistik

## 4.) Standarddaten

## 5.) Optionen

- Setup

- Datensicherung

- Dateien reorganisieren

- Passwort bearbeiten

- Bestellung ausdrucken

## 6.) Informationen

- Sharewarehinweis

- Lieferbedingungen

- Lizenzbedingungen

- Systemvoraussetzungen

- Hinweis zur Deinstallation

- Registriernummer

- Wir über uns

## **Allgemeines zum Programm**

Dieses Programm dient zur Erfassung und Verwaltung Ihrer kompletten Briefmarkensammlung nach dem sog. `Karteikastenprinzip`.

Das Programm erfaßt (in der Vollversion bzw. mit persönlicher Registriernummer) beliebig viele Datensätze mit allen wesentlichen Angaben.

Dies sind u.a.:

- Sammelgebiet
- Katalognummer (ggf. mit Vor- und Zusätzen)
- Motiv der Marke
- Markenart
- Markenthema
- Markenfarbe
- Nominale und Währungsbezeichnung
- Zähnung
- Wasserzeichen
- Druckverfahren
- Auflage
- Erstausgabedatum bzw. Jahr
- 4 Sammelarten mit Anzahl, Preis und Wert
- 4 Sammeltypen (Einzelmarke, Block, Zusammendruck, kompletter Satz mit Markenzahl)

Als Sammelarten werden vom Programm 4 Begriffe verwaltet, und zwar (in Klammern die hier verwendeten Abkürzungen):

- postfrisch (PF) (auch mit Falz)
- gestempelt (GE)
- Ersttagsblatt (ETB)
- Ersttagsbrief (FDC)

Der Gesamtwert der einzelnen Sammelarten und der Gesamtwert des jeweiligen Datensatzes werden automatisch berechnet, ebenso die Gesamtpreise und der Gewinn/Verlust.

Im Programm ist auch eine Fehllistenverwaltung implementiert.

Wiederkehrende Eingaben (Sammelgebiete, Markenarten usw.), können vordefiniert, und dann in den diversen Eingabe- und Abfragemasken direkt verwendet werden.

Für die Suche nach dem Markenmotiv steht u.a eine Volltextsuche zur Verfügung.

Die erfaßten Daten können komfortabel verwaltet und in vielfältiger Weise auf Ihrem Bildschirm und Drucker ausgegeben werden.

Eine ausführliche Statistik gibt Ihnen jederzeit einen perfekten Überblick über Ihre Sammlung.

Auch die Möglichkeit, zu jeder Briefmarke ein Bitmap einzubinden, ist in dem Programm integriert.

Als Tester der Sharewareversion können Sie nur 15 Datensätze eingeben (bei der Sammlung und bei der Fehlliste).

Mit der Taste PF1 erhalten Sie an (fast) jeder Stelle in diesem Programm Hilfestellung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Programm !

Ihre Heidi Gäth, Softwareentwicklung

## **Löschabfrage ein-/ausschalten**

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob beim Löschen einzelner Datensätze in den Bearbeitungsmasken aus Sicherheitsgründen eine zusätzliche Sicherheitsabfrage erfolgen soll oder nicht.

Vorbesetzung dieser Option ist `Ja`.

## **Passwortschutz ein-/ausschalten**

Mit dieser Option können Sie den im Programm implementierten Passwortschutz aktivieren, bzw. deaktivieren.

Die Eingabe des Passwortes nehmen Sie unter dem Menüpunkt `Optionen-Passwort bearbeiten` vor.

Vorbesetzung dieser Option ist `Nein`.

## **Ton ein-/ausschalten**

Mit dieser Option werden einige Sprachdateien innerhalb des Programms aktiviert.

Diese sind natürlich nicht erforderlich, sondern nur als kleiner Spaß gedacht.

Vorbesetzung dieser Option ist `Nein`.

Beachten Sie, daß die Ton- bzw. Sprachausgabe nur mit in Ihrem PC eingebauter Soundkarte möglich ist. Andernfalls hören Sie nichts, müssen aber die Zeit der theoretischen Tonausgabe abwarten.

# Mehrfacheingabe ein-/ausschalten

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob beim Neuanlegen eines weiteren Datensatzes einige Eingaben des gerade aktuellen Datensatzes in den neuen Datensatz übernommen werden sollen.

Die übernommenen Daten können dann natürlich angepaßt werden.

Man erspart sich so ggf. eine Menge unnötiger `Tipperei`.

Folgende Daten werden bei Aktivierung dieser Option übernommen:

## 1.) Sammlung:

- Sammelgebiet
- Motiv der Marke
- Markenart
- Anzahl PF, GE, ETB, FDC
- Markenthema
- Wasserzeichen
- Markenfarbe
- Zähnung
- Druckverfahren
- Währungsbezeichnung
- Katalog (Preisbasis)
- Briefmarkenhändler
- Erstausgabedatum bzw. Jahr

## 2.) Fehlliste:

- Sammelgebiet
- Motiv der Marke
- Fehlende Sammelart (PF, GE, ETB, FDC)
- Markenart
- Markenthema

Vorbesetzung dieser Option ist `Ja`.



## **Start am Dateianfang**

Mit dieser Option können Sie wählen, ob Sie beim Eintritt in die Datenmasken auf dem 1. Datensatz oder auf dem letzten Datensatz beginnen wollen.

Beim Eintritt über die Suchfunktionen wird natürlich der gewählte Datensatz angezeigt.

Vorbesetzung dieser Option ist `Dateianfang`.

## **Startbildschirm anzeigen**

Mit dieser Optionen können Sie wählen, ob Sie beim Start des Programms den (bei nicht registrierter Version die) Startbildschirm(e) angezeigt haben wollen oder nicht.

Vorbesetzung dieser Option ist `Ja`.

## **Meldungen anzeigen**

Mit dieser Option können Sie wählen, ob das Programm nach der erfolgreichen Ausführung einer Operation (Druck, Sicherung usw.) eine Erledigungsmeldung anzeigen soll oder nicht.

Fehlermeldungen werden unabhängig von der hier getroffenen Einstellung immer angezeigt.

Vorbesetzung dieser Option ist `Ja`.

## **Sitzungszeiten anzeigen**

Mit dieser Option können Sie wählen, ob Ihnen beim Verlassen des Programms Beginn und Ende der Arbeitssitzung angezeigt werden sollen oder nicht.

Vorbesetzung dieser Option ist `Ja`.

## **Trennlinie beim Druck**

Mit dieser Option können Sie wählen, ob Sie beim Ausdrucken der verschiedenen Listen eine Trennlinie zwischen den einzelnen Datensätzen haben möchten oder nicht.

Vorbesetzung dieser Option ist `Nein`.

## Schriftart wählen

Normalerweise werden die verschiedenen Ausdrücke mit den auf Ihrem PC/Drucker getroffenen Einstellungen erstellt.

Sie haben hier jedoch die Möglichkeit, zwischen folgenden Schriftarten zu wählen:

- Anwenderspezifisch (wie Benutzer-PC)
- Courier
- Times New Roman
- Arial
- Times New Roman Italic

Da die verschiedenen Listen z.T. eine Schriftart mit festem Zeichenabstand benötigen, sollte in diesen Fällen `Courier` gewählt werden.

Vorbesetzung dieser Option ist `Anwenderspezifisch`.

## Hintergrundbild wählen

Mit dieser Option können Sie zwischen 3 verschiedenen Hintergrundbildern wählen, bzw. das Programm ohne Hintergrundbild laufen lassen.

Beachten Sie hierbei, daß insbesondere bei `langsamen` PC`s (unter Pentium 100), der Bildaufbau einige Zeit benötigt.

## **Programmstart wählen**

Mit dieser Option können Sie wählen, ob Sie beim Programmstart im Menü (Vorbesetzung) oder in der Ausgabemaske starten wollen.



## **Währungsbezeichnung wählen**

Mit dieser Option können Sie die für Sie relevante Währungsbezeichnung festlegen.

Das Programm ist also schon `Euro`-kompatibel.

Vorbesetzung dieser Option ist `DM`.

## Volltextsuche

Eine Volltextsuche ist die komfortabelste Möglichkeit zum Auffinden gesuchter Daten.

Hierbei ist es nur erforderlich, eine beliebige Teileingabe als Suchkriterium einzugeben, wobei es egal ist, wo innerhalb des Suchfeldes diese Teileingabe vorkommt.

Auch die Groß- und Kleinschreibung spielt hierbei keine Rolle.

Diese Möglichkeit besteht hier für die Suche nach den Motiven der Marken und den Markenthemen.

Beispiel:

Sie haben als Motive z.B. `Industrie und Technik Schiffbau`, `Industrie und Technik Traktor` und `Industrie und Technik Bohrsel` eingegeben.

Wenn Sie als Suchkriterium z.B. nur `in` oder `tech` oder `DUST` eingeben, werden alle o.a. Marken gefunden, geben Sie jedoch z.B. `tor` oder `TOR` usw. ein, wird nur die Marke mit dem Zusatz `Traktor` gefunden.

Nachdem Sie die Suche gestartet haben, wird Ihnen das jeweilige Suchergebnis mit Katalognummer, Sammelgebiet, Sammeltyp, Motiv und Thema der Marke angezeigt, und Sie können wählen, ob Sie zu dem gefundenen Datensatz gehen wollen (also Suche abbrechen) oder nicht.

Sie brauchen das Motiv also nicht exakt einzugeben und es ist egal, wo innerhalb des Motivs der Suchbegriff vorkommt.

Dies gilt auch für die Suche nach Markenthemen.

Es wird stets die gesamte Datei nach dem eingegebenen Suchkriterium durchsucht.

# Programmsteuerung

Für die Steuerung bzw. Bedienung des Programms ist grundsätzlich eine Maus erforderlich und sinnvoll.

Die Steuerung kann jedoch auch per Tastatur durchgeführt, bzw. ergänzt werden.

Hierbei sind die Tasten wie folgt belegt:

- Tabulatortaste: Cursor ins nächste Feld/Button
- PF1: Ruft ON-LINE-Hilfe auf
- PF2: Neuen Datensatz anlegen (in der Datenmaske)
- PF4: Datensatz speichern (in der Datenmaske)
- PF5: Änderungen verwerfen (in der Datenmaske)
- PF6: Löschen (in der Datenmaske)

Mit der Tastenkombination `ALT+PF4` können Sie die Masken bzw. im Hauptmenü das Programm beenden.

Mit der Tastenkombination `ALT+PF3` gelangen Sie in die Bearbeitungsmaske der Sammlung (aus dem Hauptmenü heraus).

Mit der Tastenkombination `ALT+PF2` gelangen Sie in die Bearbeitungsmaske der Fehlliste (aus dem Hauptmenü heraus).

In den einzelnen Masken sind zudem unterschiedliche Menüs für die Bearbeitung der Daten vorhanden, die z.T. noch durch entsprechend beschriftete Button ergänzt werden.

Die Funktionen der einzelnen Menüpunkte werden Ihnen beim Steuern des Cursors auf das Symbol in der untersten Bildschirmzeile angezeigt.

## Datensätze löschen

Datensätze können auf verschiedene Weise gelöscht werden.

Wenn nur einzelne Datensätze zu löschen sind, sollte man dies in der Bearbeitungsmaske erledigen.

Wenn sie jedoch alle Datensätze löschen wollen, z.B. zum Entfernen von "Spieldaten", können Sie dies mit diesem Menüpunkt erledigen.

Wählen können Sie hier zwischen `Sammlung`, `Fehlliste` und `alle Daten`.

Der Löschvorgang kann hierbei auf ein bestimmtes Sammelgebiet begrenzt werden.

In jedem Fall erfolgt vor dem Löscheintritt eine zusätzliche Sicherheitsabfrage.

Beachten Sie, dass die Löschung der Daten endgültig ist.

## Ausgabeart wählen

Die Ausgabe der Listen kann wahlweise auf Ihrem Bildschirm oder Ihrem Drucker erfolgen.

Als Drucker verwendet das Programm das von Ihnen im Betriebssystem angemeldete Gerät mit den dort getroffenen Einstellungen.

Hierbei ist zu beachten:

Die verschiedenen Ausgabelisten erwarten für eine optimale Druckausgabe eine Schriftart mit f e s t e m Zeichenabstand (wie z.B. `Courier`).

Die Verwendung einer Schriftart mit variablem Zeichenabstand, wie z. B. `Arial`, kann zu einer fehlerhaften bzw. unleserlichen Druckausgabe führen.

Sie sollten dann ggf. die Schriftart Ihres Druckers ändern, oder aber, und das dürfte der schnellere Weg sein, die im Programm implementierte Schriftart aktivieren (Menüpunkt OPTIONEN-SETUP).

Für die Datenausgabe ist das Format `Din A4` erforderlich.

Außerdem muß Ihr Drucker bis zu 75 Zeichen in der Waagerechten und 60 Zeilen je Seite ausgeben können.

# Passwort

Das Passwort dient zur Verhinderung des unbefugten Benutzens des Programms durch Dritte.

Bei Auslieferung des Programms ist der Passwortschutz nicht aktiviert und es ist auch standardmäßig kein Passwort gesetzt.

Das Passwort selbst wird im Menüpunkt `Optionen-Passwort bearbeiten/ändern` festgelegt.

Es sind alle Zeichen erlaubt, wobei bei Aufruf des Menüpunktes das ggf. bereits vereinbarte Passwort `offen` angezeigt wird und dann das neue Passwort von Ihnen eingegeben werden kann.

Die maximale Länge des Passwortes beträgt 10 Zeichen.

Die Eingabe ist zweimal vorzunehmen, wobei das neue Passwort nur dann gespeichert wird, wenn die beiden Eingaben exakt übereinstimmen.

Aktiviert wird der Passwortschutz im Menüpunkt `Optionen-Setup`, in dem die Standardeinstellungen festgelegt werden.

Änderungen werden mit dem nächsten Programmstart wirksam.

Bei aktiviertem Passwortschutz ist die korrekte Eingabe beim Programmstart zwingend für den Zugang in die Anwendung erforderlich.

Hierbei wird das einzugebene Passwort verdeckt, d.h. als `\*\*\*\*\*` angezeigt, so daß kein `Kibitz` Zugang hat.

Bei Fehleingaben bricht das Programm nach dem 3. Versuch ab.

Es ist also erforderlich, sich das ggf. vereinbarte Passwort gut zu merken.

# Setup

Dieser Menüpunkt dient zur Eingabe der Benutzerdaten sowie zur Festlegung einiger Einstellungen für dieses Programm.

Alle Eingaben sind grundsätzlich freigestellt.

Ihre persönlichen Daten werden beim Drucken des Bestellformulars automatisch übernommen.

Desweiteren können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Ton einschalten
- Hintergrundbild wählen
- Löschabfrage einschalten
- Mehrfacheingabe
- Start am Dateianfang
- Startbildschirm anzeigen
- Meldungen anzeigen
- Sitzungszeiten anzeigen
- Passwortschutz aktivieren
- Schriftart intern
- Trennlinie beim Druck
- Beim Start laden
- Währungsbezeichnung

Ein wichtiges Feld in dieser Maske ist das Feld "Registriernummer", daß nur für registrierte Anwender interessant ist. Als registrierter Anwender geben Sie hier Ihre persönliche Registriernummer ein.

Nach der Eingabe einer gültigen Zahlenkombination wandelt sich das Programm automatisch zur Vollversion.

## Hinweis zur Deinstallation

Wenn Ihnen das Programm nicht gefällt und Sie sich nicht bei uns registrieren lassen, müssen Sie das Programm spätestens nach 28 Tagen von Ihrem Datenträger entfernen und die Nutzung somit beenden (Sharewarehinweis).

Zum Löschen genügt es, alle Dateien aus dem bei der Installation angelegten Unterverzeichnis zu entfernen (im Regelfall "MARKEN").

Zusätzlich hat das Programm bei seiner Installation einen Eintrag in Ihrer Datei "WIN.INI" (normalerweise im Verzeichnis `WINDOWS` zu finden) vorgenommen, um Ihren PC auf die Nutzung des Programms vorzubereiten.

Sie finden in der Datei "WIN.INI" einen Block mit der Überschrift "[CA-VISUAL Objects]" mit insgesamt weiteren 13 Zeilen.

Diesen Block können Sie (müssen aber nicht) entfernen, um die Datei nicht unnötig zu beschreiben.

Weitere Änderungen wurden und werden von diesem Programm nicht vorgenommen.



# Systemvoraussetzungen

Folgende Systemvoraussetzungen sollten bei Verwendung unserer Windows-Programme vorhanden sein:

- AT ab 486, 100% IBM-kompatibel (empfohlen ab Pentium 100)
- 4 MB Hauptspeicher (RAM) (empfohlen 16 MB)
- Festplatte mit ca. 5 MB freier Kapazität
- VGA-Grafikkarte 640 x 480 (oder besser)
- Windows 3.1x oder Windows 95
- beliebiger Drucker (empfohlen)
- MS-kompatible Maus (empfohlen)
- beliebige Soundkarte (empfohlen)

Allgemein gilt, wie bei allen Programmen für Windows:

Je schneller der PC, desto schneller läuft auch die jeweilige Anwendung.

Gerade dieses Programm sollte mindestens auf einem Pentium mit min. 100 MHz Taktfrequenz und 16 MB RAM eingesetzt werden, um ein `ruckelfreies` Arbeiten zu gewährleisten.

Beachten Sie ferner, daß parallel im Hintergrund laufende Programme zu unerwünschten Nebeneffekten führen können.

Sie sollten andere Programme vor dem Start dieser Anwendung beenden.

# Registriernummer

Was ist eigentlich eine Registriernummer ?

Nun, das ist ganz einfach.

Wenn Sie über die Sharewareversion eines unserer Programme verfügen, und nun gern die Vollversion erwerben wollen, genügt es, wenn Sie bei uns Ihre persönliche Registriernummer bestellen (also o h n e zusätzliche Programmdisketten).

Durch die Eingabe dieser Nummer im Setup des Programms wandelt sich die Sharewareversion automatisch zur Vollversion.

Die Registriernummer wirkt also wie ein Passwort.

Sie sparen auf diese Weise die Porto- und Verpackungskosten in Höhe von DM 5,-, die bei Diskettenversand sonst gemäß unserer Lieferbedingungen anfallen.

Selbstverständlich können Sie aber die Programmdisketten mitbestellen, wobei Sie dann stets automatisch die aktuellste verfügbare Version erhalten.

Wenn Sie das betreffende Programm nicht als Sharewareversion vorliegen haben, ist natürlich immer eine Programmdiskette erforderlich.

# Sharewarehinweis

Das Ihnen vorliegende Programm ist ein Sharewareprogramm.

Der Sinn solcher Programme liegt darin, daß der Anwender ein Programm ausführlich testen kann, bevor er sich ggf. zum Kauf entschließt.

Sie dürfen dieses Programm in der Sharewareversion 28 Tage testen.

Dann müssen Sie sich entscheiden, ob Sie das Programm weiterhin nutzen wollen oder nicht.

Wenn Ihnen das Programm gefällt, können Sie eine registrierte Vollversion erwerben. Benutzen Sie nach Möglichkeit das vorgefertigte Bestellformular (File "BESTELL.WRI") bzw. das im Programm integrierte Bestellformular.

Wenn Sie sich nicht bei uns registrieren lassen, müssen Sie das Programm von Ihrem Datenträger entfernen.

Sie werden beim Testen des Programms feststellen, daß in der Sharewareversion einige Einschränkungen und lästige Einblendungen vorhanden sind. Diese sind nachfolgend aufgeführt:

- Beschränkung der eingebbaren Datensätze auf je 15
- Shareware-Hinweis beim Programmstart
- Shareware-Hinweis auf dem Menübildschirm
- Sperrungen bei Überschreiten der Datensatzbeschränkung

Sämtliche Funktionen sind auch in der Sharewareversion uneingeschränkt ausführbar, alle Einschränkungen entfallen nach Eingabe Ihrer Registriernummer (Vollversion).

# Lieferbedingungen

Für unsere Programme gelten folgende Liefer- und Zahlungsbedingungen:

- Vorausüberweisung auf unser Konto 35017496, BLZ 23051030 bei der Kreisparkasse Segeberg (zzgl. DM 5,-- für Porto und Verpackung bei Diskettenversand)
- beigefügtem Verrechnungsscheck (zzgl. DM 5,-- für Porto und Verpackung bei Diskettenversand)
- Nachnahmeversand (zzgl. DM 11,-- Nachnahmegebühr/nur Inland)

Bei Überweisung erfolgt die Lieferung am Tage des Eingangs des Betrages auf unserem Konto, bei beigefügtem Verrechnungsscheck nach Gutschrift des Betrages und Ablauf der 2-tägigen Widerrufsfrist des kontoführenden Geldinstituts (Ausnahme: bei EC-Scheck erfolgt die Lieferung am Tage des Bestelleingangs).

Bei Nachnahmeversand erfolgt die Lieferung am dem Bestelleingang folgenden Werktag.

Von Bestellungen unter Beifügung von Bargeld bitten wir abzusehen.

Eine Lieferung auf offene Rechnung erfolgt nur bei Behörden und Großfirmen mit offizieller Bestellung (zzgl. DM 5,-- für Porto und Verpackung).

Benutzen Sie nach Möglichkeit das integrierte Bestellformular bzw. drucken Sie sich das File "BESTELL.WRI" für dieses Programm, oder das File "BESTELL1.WRI" für unser Gesamtangebot aus.

Sie erhalten mit der Auslieferung Ihrer Bestellung selbstverständlich eine Quittung über den entrichteten Kaufpreis.

Wir liefern unsere Programme ausschließlich auf 3,5 Zoll HD-Disketten.

# Lizenzbedingungen

Für unsere Programme gelten folgende Lizenzbedingungen:

Jedes Programm darf als Sharewareversion beliebig oft kopiert und weitergegeben werden. Dies ist sogar ausdrücklich erwünscht.

Als einzige Bedingung hierbei gilt lediglich, daß die Programme komplett, d.h., mit **a l l e n** dazugehörenden Dateien, und unverändert weitergegeben werden.

Wenn Sie jedoch eine registrierte Vollversion erworben haben (Diskettenversion oder auch nur die Registriernummer), so ist deren Weitergabe oder gar Weiterverkauf nicht zulässig.

Zuwiderhandlungen können strafrechtlich verfolgt werden.

Der Kunde erhält mit dem Erwerb der Vollversion das Recht, das Programm auf seinen eigenen, privaten, PC's zu installieren, wobei das Programm nicht zeitgleich auf 2 oder mehr Rechnern benutzt werden darf.

Bei kommerzieller Nutzung eines Programms innerhalb einer Firma oder Behörde auf mehr als einem Rechner, ist die entsprechende Zahl der Vollversionen zu erwerben.

Das Programm darf in seiner Form nicht verändert werden; alle weiteren Rechte, insbesondere das Copyright(), verbleiben bei uns.

Abweichungen hiervon bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.

Unsere Programme werden vor der Vermarktung ausgiebig getestet. Dennoch kann, wie bei allen Programmen, nicht garantiert werden, daß die Programme unter allen Umständen absolut fehlerfrei auf Ihrem Rechner arbeiten, da die Konfigurationen der PC's leider zum Teil nicht korrekt vorgenommen werden.

Wir sind allerdings sicher, daß bei Einhaltung der Systemvoraussetzungen derartige Probleme nicht auftreten werden.

Jede Haftung für Schäden, die durch die Verwendung unserer Programme entstehen, ist ausgeschlossen.

Mit dem Erwerb der Vollversion gewähren wir dem Käufer folgende weitere Vorteile:

- Telefonhotline
- Informationen über Updates (meist jährlich)
- Möglichkeit des verbilligten Erwerbs eines Updates

Mit der erstmaligen Installation eines unserer Programme erkennt der Nutzer diese Vereinbarung uneingeschränkt an.

# Wir über uns

Wir erstellen seit 1989 u.a. Sharewareprogramme für die verschiedensten Bereiche.

Sie erreichen uns wie folgt:

Heidi Gäth, Softwareentwicklung  
Birkenhof 40  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel.: 04193-93771  
Fax : 04193-993324  
eMail: [gaeth.software@t-online.de](mailto:gaeth.software@t-online.de)  
Internet: <http://home.t-online.de/home/gaeth.software/>

Auch wenn Sie eine individuelle Datenbankverwaltung benötigen, sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner.

Wir erstellen Ihr Programm nach Ihren Angaben schnell und zu günstigen Festpreisen.

Auch kundenspezifische Anpassungen unserer vorhandenen Programme sind (gegen Aufpreis) möglich.

Da wir bemüht sind, im Interesse unserer Kunden die Kosten zu minimieren, vergessen Sie bei Anfragen bitte das Rückporto nicht, da wir bei der Vielzahl der schriftlichen Anfragen sonst unsere Preise nicht halten könnten.

Wir wünschen Ihnen mit dem Ihnen vorliegenden Programm viel Vergnügen.

# **Statistische Auswertungen**



Mit diesem Menüpunkt erhalten Sie einige statistische Auswertungen Ihrer Briefmarkensammlung.

Als Filtermöglichkeiten stehen hier zur Verfügung:

- bestimmtes Sammelgebiet
- bestimmtes Markenthema
- bestimmte Markenart

Das Feld `Sammelarten` bleibt hierbei gesperrt, wobei eine ggf. vorhandene Eingabe ignoriert wird. Dies gilt auch für die Gruppe `Sammeltyp`.

Auch hier können die Filterbedingungen miteinander verknüpft werden.

Wenn Sie keine Filterbedingung eingeben, erhalten Sie eine Gesamtstatistik.

Ausgewählte Filterbedingungen werden stets mitausgegeben.

Sie können die Filterbedingungen wieder aus den von Ihnen definierten Standarddaten auswählen, oder aber auch direkt eingeben.

Achten Sie hierbei auf die korrekte, einheitliche Schreibweise.

Die Statistik kann aus der Anzeige heraus auf Ihren Drucker ausgegeben werden.

Die grafische Darstellung der Werte besteht aus 2 Seiten, die mittels der entsprechenden Button erreicht werden.

Unterschieden wird bei der Auswertung nach den 4 Sammeltypen `Einzelmarken`, `Blöcken`, `Zusammendrucke` und `kompletten Sätzen`.

Für alle Sammeltypen werden für die 4 Sammelarten die vorhandenen Stückzahlen, der Gesamtpreis und der jeweilige Gesamtwert (also Anzahl \* Einzelwert), sowie die Summen ausgegeben.

Zusätzlich wird der Gesamtwert aller Einzelmarken und Sätze, sowie die Gesamtzahl aller Marken (Summe Einzelmarken + Summe der Marken aus den Sätzen unter Berücksichtigung der bei der Erfassung angegebenen Markenzahl je Satz) ausgegeben.

Auch eine Gewinn-/Verlustrechnung wird dargestellt (absolut und prozentual).

Die prozentualen Anteile der einzelnen Sammelarten am Gesamtwert und Gesamtpreis werden auch grafisch dargestellt (im Menü die Position `Grafik` wählen).

## Bitmaps einbinden

Zu jedem Datensatz kann, auch im Nachhinein, ein Bitmap eingebunden werden.

Hierzu ist der Datenmaske lediglich der entsprechende Dateiname (mit Erweiterung) einzugeben.

Die Bilddatei muß sich dabei im gleichen Verzeichnis wie das Programm (also im Regelfall MARKEN) befinden und im `BMP`-Format vorliegen, oder Sie müssen für jedes Sammelgebiet bei der Eingabe des Sammelgebiets bei den Standarddaten das Laufwerk und den Pfad für die Bitmaps eingeben.

Die Eingabe muß hierbei nach den `DOS`-Konventionen erfolgen, also max. 8 gültige Zeichen für den Pfadnamen (ohne Doppelpunkt und Strich usw.).

Beispiel:

Sie haben sich eine CD u.a. mit den Marken der BRD gebrannt, wobei Sie diese in ein Unterverzeichnis `BRD` abgelegt haben.

Ihr CD-ROM-Laufwerk hat den Laufwerksbuchstaben `D`.

Sie geben dann als Laufwerk `D` und als Pfad `BRD` ein.

Sollte sich der Laufwerksbuchstabe im Nachhinein ändern, brauchen Sie nur den Buchstaben entsprechend anzupassen.

Haben Sie die Dateien im Root-Verzeichnis abgelegt, geben Sie nur den Laufwerksbuchstaben ein und lassen das Feld `Pfad` leer.

Aus urheberrechtlichen Gründen können wir Ihnen entsprechende Bitmaps leider nicht liefern.

# Plausibilitätsprüfungen

Es kann immer einmal passieren, daß man versehentlich in irgendeinem Feld eine fehlerhafte Eingabe vornimmt.

Nun liegt es durchaus nicht im Interesse eines Programmautoren, dem Anwender alle Eingaben exakt vorzuschreiben.

Wir haben uns deshalb bei der Plausibilitätskontrolle Ihrer Eingaben auf die Daten beschränkt, die für die Funktionen des Programms wichtig sind, und deshalb auch richtig sein sollten.

Sind aber Fehleingaben vorhanden, die die Funktion des Programms beeinträchtigen könnten, werden Sie beim Versuch des Abspeicherns darauf aufmerksam gemacht.

Folgende Fehler werden vom Programm u.a. beanstandet:

- Kein Sammelgebiet eingegeben
- Keine Katalognummer eingegeben
- Negative Zahlenwerte bei den einzelnen Werten
- Negative Auflage
- Erstausgabedatum größer als das Systemdatum

Zur Kenntnisnahme der beanstandeten Eingaben kehren Sie im `me r` in die Formularansicht des betreffenden Datensatzes zurück und verbleiben im Bearbeitungsmodus.

Wenn Sie versuchen, trotz der dann vorhandenen Fehler, die Eingabemaske zu verlassen (z.B. mittels ``QueryClose``), wird der betreffende Datensatz, `n a c h` einer Sicherheitsabfrage, gelöscht.

Dies geschieht auch dann, wenn Sie einen in der Bearbeitung befindlichen Datensatz nicht vor dem Verlassen der Maske speichern.

Doppeleingaben, also gleiche Katalognummer im gleichen Sammelgebiet, werden vom Programm akzeptiert, sofern Sie eine entsprechende Anfrage des Programms bejahen.

Bei einigen anderen Fehleingaben erhalten Sie direkt einen Fehlerhinweis auf Ihrem Bildschirm.

Ebenso werden Sie auf ggf. unplausibel erscheinende Werteingaben hingewiesen.

Wenn der (angebliche) Wert Ihrer Sammlung die Milliardengrenze übersteigt, erhalten Sie beim Erstellen der Statistik einen entsprechenden Hinweis, und die betreffende Statistik wird dann nicht mehr erstellt.

## Datenbänke reorganisieren

Dieser Menüpunkt dient zur Optimierung der Datenbänke.

Dies beschleunigt, vor allem bei großen Datenbeständen, die Verarbeitungsgeschwindigkeit ggf. erheblich.

Ein Aufruf dieses Punktes empfiehlt sich immer insbesondere nach vielen Löschungen in der Bearbeitungsmaske der Daten.

Auch für den Fall, daß ein Suchvorgang oder eine Sortierung nicht korrekt ausgeführt wird, sollten Sie zunächst diesen Menüpunkt einmal aufrufen, da diese Vorgänge über sog. `Indexdateien` ausgeführt werden, die beim Reorganisieren neu erstellt werden.

## **Bestimmten Datensatz suchen**

Wenn Sie einen bestimmten Datensatz suchen, so können Sie dies entweder direkt in der Datenmaske durch Blättern innerhalb der vorhandenen Datensätze erledigen, oder aber Sie wählen den Menüpunkt "Suchen", mit dem Sie gewünschte Datensätze durch Eingabe folgender Daten finden können:

- Motiv der Marke
- Thema der Marke
- Katalognummer (und Sammelgebiet)

Die in dieser Maske angezeigte Tabellenübersicht "wandert" entsprechend Ihrer Eingabe mit, und zeigt Ihnen so das Suchergebnis direkt an.

Beachten Sie, daß bei der Suche nach einer bestimmten Katalognummer, zunächst immer das entsprechende Sammelgebiet einzugeben ist, und dann die k o m p l e t t e gesuchte Katalognummer, allerdings o h n e Vor- und Zusätze.

Das Sammelgebiet können, und sollten, Sie wieder aus den von Ihnen definierten Standarddaten auswählen.

Durch Wahl des Buttons "Bearbeiten" gelangen Sie dann in die Bearbeitungsmaske, wobei Ihnen dann der zuvor gewählte Datensatz zur Bearbeitung angeboten wird.

Ist kein mit Ihrer Eingabe übereinstimmender Datensatz vorhanden, erhalten Sie eine Fehlermeldung, sofern Sie den Button `Bearbeiten` betätigen.

Sie können einen Datensatz auch o h n e Eingabe im Suchfeld durch direktes visuelles Auswählen und anschließendem Anklicken des Bearbeitungsbuttons auswählen (oder auch durch Doppelklicken a u ß e r h a l b der Listenfelder.

Angezeigt werden Ihnen die Datensätze hierbei immer in der Reihenfolge der gewählten Suchoption.

Beachten Sie hierbei, daß bei der Suche nach Katalognummer die Sortierung bei Vorhandensein von Einzelmarken, Sätzen usw. wie folgt aussieht (sofern entsprechende Daten vorhanden sind):

Katalognummern:

- 245
- 301
- 5-9

Die Einzelmarken `245` und `301` erscheinen vor dem Satz `5-9`, obwohl dies eigentlich nicht korrekt ist.

Deshalb ist, wie schon erwähnt, die Katalognummer immer komplett einzugeben.

In der Datenbearbeitung wird diese Sortierung wieder umgestellt (erst die Blöcke, dann die Einzelmarken, dann die kompletten Sätze und dann die Zusammendrucke des jeweiligen Sammelgebiets).

Die Sortierung können Sie in der Bearbeitungsmaske jederzeit ändern.

Bei der Bearbeitung der Sammlung können Sie auch innerhalb der Datenmaske eine Suchfunktion aktivieren, mit der Sie einen gesuchten Datensatz durch Eingabe des Motivs (ggf. auch Teileingabe) oder durch Eingabe des Sammelgebietes und der **k o m p l e t t e n** Katalognummer finden können.

Für die Suche nach dem Motiv und Thema wird hierbei immer eine Volltextsuche verwendet.

Hierbei kann das Sammelgebiet zusätzlich eingegeben werden, um die Suche zu beschränken.

Ist ein Filter auf ein Sammelgebiet gesetzt, wird natürlich automatisch nur innerhalb des gewählten Sammelgebiets gesucht.

Angezeigt wird stets der 1. mit dem Suchkriterium übereinstimmende Datensatz.

Wird bei der internen Suche kein entsprechender Datensatz gefunden, kehren Sie in den Ausgangsdatsatz zurück.

Die Sortierung wird bei diesem Suchvorgang stets entsprechend des Suchkriteriums umgestellt.

## Filterbedingungen setzen

Insbesondere bei der Datenausgabe ist es manchmal von Interesse, nur bestimmte Datensätze zu erfassen.

Hierfür bietet Ihnen das Programm die Möglichkeit, diverse Filter zu setzen, und zwar:

- bestimmtes Sammelgebiet
- bestimmtes Markenthema
- bestimmte Markenart
- bestimmter Sammeltyp (nicht bei Statistik)
- bestimmte Sammelart (nicht bei Statistik)

Diese Möglichkeiten können darüberhinaus miteinander verknüpft werden, d.h., durch das gleichzeitige Auswählen mehrerer Filterbedingungen werden nur Datensätze in die jeweilige Betrachtung einbezogen, die **a l l e** n gewählten Filterbedingungen entsprechen.

Das Sammelgebiet, das Markenthema und die Markenart können hierbei stets aus den von Ihnen definierten Standarddaten ausgewählt werden (oder auch Direkteingabe).

Ebenso kann die gewünschte Sammelart aus einer sogn. `Combo-box` ausgeählt werden. Die dort vorhandenen Begriffe sind in der vorhandenen Form zwingend erforderlich.

Wenn Sie alle Filterfelder leerlassen, erhalten Sie stets eine Gesamtbetrachtung.

Der Button `alle Filter löschen` entfernt alle eingegebenen Filterbedingungen.

Sollte kein Datensatz dem gewählten Filter entsprechen, erhalten Sie einen entsprechenden Bildschirmhinweis.

Filterbedingungen, die nicht zur Verfügung stehen, werden automatisch deaktiviert, der ggf. vorhandene Feldinhalt wird ignoriert.

Ihre Ausgaben können darüberhinaus nach diversen Kriterien sortiert werden.



## **Ausgabeliste wählen**

In der Auswahlmaske für die Datenausgabe stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung, die mittels der entsprechend benannten Buttons ausgewählt werden können.

- 1.) Sammlung
- 2.) Fehlliste
- 3.) Statistik

Beim Einstieg ist immer die Ausgabe der Sammlung aktiviert.

Die entsprechend verfügbaren Sortierungen und Filterbedingungen werden automatisch aktiviert bzw. gesperrt, wenn der jeweilige Button betätigt wird.

Für die Ausgabe Ihrer Daten stehen mehrere Ausgabelisten zur Verfügung, die, neben dem Sammelgebiet und der Katalognummer der Marke, folgende Daten enthalten:

1.) Sammlung

- Briefmarkenliste 1:

Motiv der Marke, Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, Anzahl der vorhandenen Marken in den 4 Sammelarten.

- Briefmarkenliste 2:

Motiv der Marke, Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, Anzahl und Wert der vorhandenen Marken in den 4 Sammelarten, Markenart.

- Briefmarkenliste 3:

Motiv der Marke, Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, Anzahl, Preis und Wert der vorhandenen Marken in den 4 Sammelarten, Markenart, Katalog (Preisbasis).

- Briefmarkenliste 4:

Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, Anzahl und Wert (je St.) der vorhandenen Marken unter Berücksichtigung der als Filter gewählten Sammelart (nur für die gewählte Sammelart werden diese Werte ausgegeben).

- Briefmarkenliste 5:

Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, Name der Bitmap-Datei.

- Briefmarkenliste 6:

Motiv der Marke, Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, Anzahl, Preis und Wert der vorhandenen Marken in den 4 Sammelarten, Markenart, Katalog (Preisbasis), Erstausgabedatum bzw. Jahr, Markenthema, Auflage, Zähnung.

- Briefmarkenliste 7:

Motiv der Marke, Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, Anzahl, Preis und Wert der vorhandenen Marken in den 4 Sammelarten, Markenart, Katalog (Preisbasis), Erstausgabedatum bzw.

Jahr, Markenthema, Auflage, Zähnung, Wasserzeichen, Druckverfahren, Briefmarkenhändler, Kopfzahl und Währungsbezeichnung, Markenfarbe, Name der Bitmap-Datei.

- Briefmarkenliste 8:

Motiv der Marke, Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, Anzahl, Preis und Wert sowie Gesamtpreis und Gesamtwert der vorhandenen Marken in den 4 Sammelarten.

- Datenblätter:

Alle Eingaben aus der Datenmaske, sowie Gewinn/Verlust bezogen auf den Datensatz in absoluten und prozentualen Werten.

## 2.) Fehlliste

- Fehlliste 1:

Motiv der Marke, Sammeltyp, bei Sätzen Zahl der Marken im Satz, alle 4 Sammelarten mit Kennzeichnung `X` für als fehlend markierte Sammelart.

- Fehlliste 2:

wie Fehlliste 1 zzgl. Wert/Preis je Sammelart, Markenart.

- Fehlliste 3:

wie Fehlliste 2 zzgl. Markenthema und Bemerkung.

Mit Ausnahme der Briefmarkenliste 4 (s.o.) werden immer alle Sammelarten dargestellt, sofern mindestens 1 Sammelart der Filterbedingung entspricht.

Postfrische Marken mit Falz werden durch `\*` hinter der Abkürzung `PF` gekennzeichnet (beim Ausdrucken).

Einzelne Datenblätter sollte man zweckmäßigerweise aus der jeweiligen Bearbeitungsmaske heraus ausdrucken.

Die Ausgabe der anderen Listen erfolgt wahlweise auf Ihrem Bildschirm oder Drucker in der von Ihnen gewählten Sortierung und mit den von Ihnen definierten Filterbedingungen.

Bei der Druckausgabe werden stets die gewählte Sortierung, und die Filterbedingung mitausgegeben.

Ebenso werden die Zahl der ausgewerteten Datensätze sowie der Gesamtpreis und Wert der jeweiligen Liste (bezogen auf die Filterbedingungen) ausgegeben.

# Dateienpflege

Unter Dateienpflege werden insgesamt 2 Möglichkeiten verstanden:

- Reorganisieren der Datenbanken
- Komplettes Löschen der Datendateien

Beim Reorganisieren werden alle zum Löschen markierte Datensätze endgültig gelöscht und die diversen Indexdateien neu aufgebaut.

# Datensicherung

Es ist allgemein bekannt, das man seine Datenbestände immer sichern sollte.

Sie können aus dem Programm heraus Ihre Datenbestände auf Ihr Laufwerk A: sichern.

Ebenso ist es dann möglich, die Sicherungskopie automatisch ins Programm wiederzulesen zu lassen, falls wirklich einmal ein Datenverlust eingetreten ist.

Beachten Sie, das die Diskette bei Ausführen des jeweiligen Menüpunktes ordnungsgemäß im Laufwerk eingelegt ist.

Falsche Disketten, also keine vom Programm erstellten Sicherungsdisketten, werden vom Programm mit einer Fehlermeldung abgewiesen.

## **Standarddaten bearbeiten**

Standarddaten dienen zur Vordefinition ständig wiederkehrender Daten.

Diese können dann in der Eingabe- und in den Abfragemasken stets direkt aus einer Auswahlbox an dem entsprechenden Feld ausgewählt werden, und brauchen so nicht ständig "eingetippt" zu werden.

Als Standarddaten sind bei diesem Programm 11 Begriffe definiert, und zwar:

- Sammelgebiete
- Motive (bzw. Teilmotive)
- Markenarten
- Markenthemen
- Farben
- Wasserzeichen
- Zahnungen
- Druckverfahren
- Währungen
- Briefmarkenhändler
- Kataloge

Bei erstmaligen Start des Programms sind hier jeweils einige vom Autoren willkürlich gewählte Daten vorhanden, die Ihnen lediglich als Beispiele dienen sollen.

Passen Sie die Dateien Ihren Anforderungen entsprechend an, indem Sie nicht benötigte Daten löschen und die notwendigen Daten ergänzen.

Ergänzungen sind jederzeit möglich.

Neue Daten werden durch Anklicken der Menüoption `Neu` angelegt.

Der neue Datensatz ist dann immer am Dateianfang und kann nach Anklicken des leeren Feldes beschrieben werden.

Bei der Eingabe der Sammelgebiete erscheint eine `normale` Eingabemaske, in die Sie, außer dem Namen des Sammelgebiets, für die ggf. gewünschte Darstellung von Bitmaps noch den Laufwerksbuchstaben und den Pfad eingeben können.

Neue Datensätze sind immer zu speichern.

Die Reihenfolge der Eingabe ist unerheblich, da die eingegebenen Datensätze beim Schließen der Eingabemasken automatisch nach dem Alphabet (aufsteigend) sortiert werden.

**A c h t u n g :**

Wenn Sie in den diversen Datenmasken fehlerhafte Eingaben vorgenommen haben, also einen Feldinhalt mit Standarddaten ändern bzw. löschen wollen, so geschieht dies durch erneutes Betätigen des jeweiligen Buttons neben dem Feld, entsprechender Neuauswahl, oder

zum Entfernen durch Bestätigen o h n e Neuauswahl (`Leeren`).



# Sortieren der Datenbank

Bei der Eingabe Ihrer Daten werden diese normalerweise stets einheitlich sortiert, und zwar nach dem Sammelgebiet und der Katalognummer (aufsteigend).

Dies ist auch die Standardvorgabe bei der Datenausgabe.

Sie haben jedoch die Möglichkeit, diese Sortierung jederzeit zu ändern.

Dies kann sowohl bei der Eingabe bzw. Bearbeitung der Daten, als auch bei der Datenausgabe geschehen.

Hierfür stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- nach Katalognummer (und Sammelgebiet)
- nach Motiv der Marke
- nach Markenart
- nach Thema der Marke
- nach Wasserzeichen
- nach Druckverfahren
- nach Zähnung
- nach Erstausgabedatum
- nach Währungsbezeichnung

Für die Fehlliste stehen nur die 4 erstgenannten Sortierungen zur Verfügung.

Die gewünschte Sortierung kann jederzeit durch Auswahl im Menü gewählt, bzw. wieder geändert werden.

Bei der Datenausgabe wird die gewünschte Sortierung durch Anklicken des entsprechenden Optionsfeldes gewählt.

Nach dem Verlassen der Bearbeitungsmaske und dem erneuten Aufruf, wird wieder die standardmäßige Sortierung verwendet.

Die Sortierung erfolgt über sog. `Indexdateien`, die von Zeit zu Zeit (insbesondere wenn sehr viele einzelne Datensätze gelöscht wurden) reorganisiert werden sollten.

Bei der Sortierung nach Katalognummer ist zu beachten, daß immer zunächst alle Blockausgaben, dann die Einzelmarken, dann die kompletten Sätze und zuletzt die Zusammendrucke des jeweiligen Sammelgebiets angezeigt bzw. ausgegeben werden.

Bei den anderen Sortierungen wird das Sammelgebiet nicht dem Sortierfeld vorausgestellt.

## Datenlisten ausgeben

Für die Ausgabe Ihrer Daten stehen mehrere verschiedene Listen bzw. Ausgabeformen mit mehreren Filterbedingungen zur Verfügung.

## **Bearbeiten der Sammlung**

In dieser Maske können Sie die einzelnen Briefmarken erfassen, bearbeiten, ändern, sortieren und auch löschen.

Das Programm unterscheidet hierbei nach 2 Zuständen, die weiter unten näher erläutert werden, und zwar:

- 1.) Normalmodus
- 2.) Aufnahmemodus

Beim Aufruf dieses Menüpunktes wird Ihnen immer der 1. oder der letzte Datensatz der Datei angezeigt (je nach Einstellung im Setup).

Sie befinden sich dann im Normalmodus.

Ist kein Datensatz vorhanden, befinden Sie sich automatisch im Aufnahmemodus.

Sie müssen dann zunächst auf den Button `Neu` klicken, um einen Datensatz anzulegen.

Bei Einstieg in diese Maske über den Suchvorgang, wird Ihnen natürlich der ausgewählte Datensatz zur Bearbeitung angeboten.

- 1.) Normalmodus

Im Normalmodus können Sie Ihre Daten betrachten, sortieren, löschen, ausdrucken und einen Filter auf das gerade aktuelle Sammelgebiet setzen, bzw. diesen wieder aufheben und vorhandene Eingaben bearbeiten.

Neue Datensätze werden durch Betätigen des Buttons "Neu" angelegt (bzw. Wahl des gleichnamigen Menüpunktes).

Hierbei sei erwähnt, dass die Funktionen der einzelnen Werkzeugsymbole stets in der untersten Bildschirmzeile erläutert werden, wenn sich der Cursor über dem Menüelement befindet.

Zur Verfügung stehen im Menü folgende Möglichkeiten:

- Neu  
Fügt einen weiteren Datensatz hinzu
- Speichern  
Speichert die Änderungen im aktuellen Datensatz
- Verwerfen  
Verwirft die Änderungen im aktuellen Datensatz, sofern er noch nicht gespeichert wurde
- Löschen  
Löscht den aktuellen Datensatz (ggf. mit Sicherheitsabfrage)
- Bewegen  
4 Werkzeuge zum Bewegen innerhalb der Datenbank

(1. Datensatz, vorheriger Datensatz, nächster Datensatz, letzter Datensatz)

- Sortieren  
Sortiert die Datenbank nach verschiedenen Möglichkeiten
- Drucken  
Ausgabe des "Datenblattes" auf Ihrem Drucker
- Suchen  
ermöglicht die Suche nach einem bestimmten Datensatz
- Sicht  
ermöglicht wahlweise Tabellen- oder Formuldarstellung
- Hilfe  
Ruft diese Datei auf
- Bitmap  
Zeigt die zum Datensatz gehörende Bitmap-Datei an
- Beenden  
Verlassen der Bearbeitungsmaske

Das Programm aktiviert und sperrt die jeweils verfügbaren Menüpunkte, abhängig vom jeweiligen Status.

Wenn Sie z.B. einen neuen Datensatz anlegen oder einen bestehenden Datensatz bearbeiten, werden einige Menüpunkte deaktiviert, bis der betreffende Datensatz gespeichert wurde.

Bei dieser Speicherung werden einige Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Beim Löschen eines Datensatzes wird, ggf. nach einer Sicherheitsabfrage, genau dieser eine Datensatz gelöscht.

Beim Erreichen der Datensatzbeschränkung werden die Button zur Neueingabe von Daten automatisch gesperrt (Sharewareversion).

Diese Sperre entfällt natürlich sofort nach Eingabe einer gültigen Registriernummer.

Beim Bearbeiten der Datensätze können Sie die Sortierung der Datenbank im Normalmodus jederzeit ändern.

Standardmäßig ist die Datei nach der sogn. "Standardsortierung" (aufsteigend), also nach Sammelgebiet und Katalognummer, sortiert.

Die jeweils gerade aktuelle Sortierung wird Ihnen im Menü durch ein Häkchen angezeigt.

## 2.) Aufnahmemodus

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen wollen, öffnet sich ein

Fenster, in dem Sie die Basisdaten eingeben müssen.

Dies sind:

- Sammelgebiet
- Katalognummer
- Sammeltyp (Einzelmarke, Block, Zusammendruck, kompletter Satz)

Diese drei Angaben sind für die Anlage eines Datensatzes zwingend erforderlich, andernfalls erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Das Feld `Sammelgebiet` ist mit dem Sammelgebiet des zuletzt aktuellen Datensatzes vorbelegt. Dies geschieht auch dann, wenn im Setup die Mehrfacheingabefunktion deaktiviert wurde.

Natürlich kann das Sammelgebiet aber frei gewählt werden, sofern nicht für die Maske der Filter `Sammelgebiet` gesetzt wurde.

Das Feld `Katalognummer` besteht aus insgesamt 3 Teilfeldern, um ggf. vorhandene Vor- bzw. Zusätze zur eigentlichen Katalognummer aufzunehmen. Es muß natürlich nur das mittlere Feld ausgefüllt werden.

Diese Eingabe muß immer linksbündig beginnend vorgenommen werden, sonst stimmt die Sortierung nicht.

Grundsätzlich kann man bei der Erfassung der Marken alle Marken als `Einzelmarken` eingeben. Das Programm bietet aber auch die Möglichkeit, komplette Sätze zu erfassen.

Hierzu sollte im mittleren Feld `Katalognummer` z.B. `123-132` eingegeben und dann das Feld `kompletter Satz` angeklickt werden.

Letzteres ist für die Sortierung der Datensätze wichtig, da komplette Sätze immer am Ende des jeweiligen Sammelgebiets geführt werden, sofern als Sortierung `nach Katalognummer` gewählt wurde.

Desweiteren muß dann im letzten Feld die Zahl der zu diesem Satz gehörenden Marken (hier also 10) eingegeben werden. Dies ist zwingend erforderlich, da ohne diese Eingabe die Statistik diesen Datensatz nicht komplett auswerten könnte.

Den Zahlenwert können Sie entweder direkt oder aber durch Klicken auf dem neben dem Feld befindlichen `Spinbutton` eingeben.

Minimum ist `1`, Maximum ist `99` (Vorbesetzung ist `0`).

Nachdem Sie die notwendigen Eingaben vorgenommen haben, klicken Sie auf den Button `Ok`.

Sie gelangen nun in die eigentliche Datenmaske und befinden sich im Aufnahmemodus.

Dies wird Ihnen durch einen Schriftzug in der Maske auch angezeigt.

Die soeben beschriebenen Datenfelder können hier nicht mehr verändert werden. Sollten diese also wider Erwarten falsch sein, muß der Datensatz gelöscht werden.

Die weiteren Eingaben in den Masken sind grundsätzlich freigestellt.

Da das Programm die Möglichkeit bietet, nahezu alle erdenklichen Angaben zu einer bestimmten Marke zu erfassen, besteht die Eingabemaske aus mehreren Fenstern, die Sie alle mittels der entsprechend beschrifteten Button erreichen.

Dies sind, neben dem Hauptfenster, `Spezielle Daten` und `Bemerkungen`.

In diesen Unterfenstern ist zum Speichern der Eingaben immer der Button bzw. die Menüoption `Speichern` zu betätigen.

Andernfalls werden die Eingaben beim Verlassen des Unterfensters verworfen.

Verlassen werden die Unterfenster durch Klicken auf `Zurück` bzw. durch Klicken auf das Hauptfenster.

Die Felder `Motiv`, `Markenthema`, Markenart`, `Markenfarbe`, `Währungsbezeichnung`, Zähnung, Druckverfahren, Wasserzeichen usw. können durch Anklicken des jeweils neben dem Feld vorhandenen Button beschrieben werden.

Es öffnet sich dann stets ein Unterfenster, in dem Sie aus den von Ihnen definierten Standarddaten das entsprechende Kriterium auswählen können. Ebenso können Sie das Kriterium natürlich hier auch direkt eingeben.

Ebenso ist ein Ergänzen der aus den Standarddaten übernommenen Eingabe möglich.

Beispiel:

Sie haben unter `Motiv` bei den Standarddaten `Weihnachtsmarke` eingegeben. Sie können dann nach der Übernahme dieses Begriffs das Feld z.B. um die Jahreszahl `1997` usw. ergänzen.

Änderungen können durch erneutes Anklicken und Eingeben jederzeit vorgenommen werden. Wenn Sie hierbei den Button `Leeren` betätigen, wird die alte Eingabe in der Maske gelöscht.

Für die 4 verfügbaren Sammelarten kann sowohl die vorhandene Anzahl als auch der (Katalog-) Wert (je Exemplar), sowie ggf. der von Ihnen entrichtete Kaufpreis eingegeben werden.

Die Anzahl `0` wird vom Programm zugelassen, ebenso Wert- und Preisangaben ohne Anzahl  $> 0$ .

Wird nur ein Preis, aber kein Wert eingegeben, so wird der Wert

der betreffenden Sammelart beim Abspeichern dem Preis gleichgesetzt.

Beachten Sie , daß bei Eingabe dieser Daten für einen kompletten Satz natürlich Anzahl und Wert der vorhandenen Sätze gemeint ist und nicht die Daten der Einzelmarken.

Dies gilt auch bei Blöcken und Zusammendrucken, die immer als 1 Stück gezählt werden, unabhängig von der Zahl der Einzelmarken.

Wenn Sie zu den einzelnen Briefmarken Bitmaps in das Programm aufnehmen wollen, so müssen Sie in dieser Maske im Feld `Bitmap` die entsprechende Dateibezeichnung eingeben.

Mit dem Feld `Quadrat` können Sie die Darstellung des Bitmaps anpassen. Für eher quadratische Marken ist das Feld anzuklicken, andernfalls ist keine Eingabe erforderlich.

Hierbei ist zu beachten, daß sich die betreffende Datei im angemeldeten Verzeichnis befinden muß.

Andernfalls erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Angezeigt wird das Bild dann durch Anklicken des entsprechenden Buttons.

Bemerkungen werden im einem weiteren Unterfenster eingegeben, daß sich durch Anklicken des entsprechenden Buttons öffnet.

Das Programm verfügt über eine Mehrfacheingabefunktion, die im Setup aktiviert werden kann.

Wenn die Funktion aktiviert ist, werden beim Neuanlegen eines Datensatzes etliche Daten des zuvor angezeigten Datensatzes in den neuen Datensatz übernommen.

Die Felder können natürlich im Nachherein angepaßt werden.

Man erspart sich so aber ggf. eine Menge unnötiger `Tipperei`.

Nach der Eingabe ist der Datensatz durch Betätigen des Buttons Speichern zu sichern.

Die Zahl der erfaßten Datensätze wird in der untersten Bildschirmzeile ausgegeben, wobei hier kein Filter berücksichtigt wird.



## **Bearbeiten der Fehlliste**

In dieser Maske können Sie die fehlenden Briefmarken erfassen, bearbeiten, ändern, sortieren und auch löschen.

Das Programm unterscheidet hierbei nach 2 Zuständen, die weiter unten näher erläutert werden, und zwar:

- 1.) Normalmodus
- 2.) Aufnahmemodus

Beim Aufruf dieses Menüpunktes wird Ihnen immer der 1. oder der letzte Datensatz der Datei angezeigt (je nach Einstellung im Setup).

Sie befinden sich dann im Normalmodus.

Ist kein Datensatz vorhanden, befinden Sie sich automatisch im Aufnahmemodus.

Sie müssen dann zunächst auf den Button `Neu` klicken, um einen Datensatz anzulegen.

Bei Einstieg in diese Maske über den Suchvorgang, wird Ihnen natürlich der ausgewählte Datensatz zur Bearbeitung angeboten.

- 1.) Normalmodus

Im Normalmodus können Sie Ihre Daten betrachten, sortieren, löschen, ausdrucken und einen Filter auf das gerade aktuelle Sammelgebiet setzen, bzw. diesen wieder aufheben und vorhandene Eingaben bearbeiten.

Neue Datensätze werden durch Betätigen des Buttons "Neu" angelegt (bzw. Wahl des gleichnamigen Menüpunktes).

Hierbei sei erwähnt, dass die Funktionen der einzelnen Werkzeug-symbole stets in der untersten Bildschirmzeile erläutert werden, wenn sich der Cursor über dem Menüelement befindet.

Zur Verfügung stehen im Menü folgende Möglichkeiten:

- Neu  
Fügt einen weiteren Datensatz hinzu
- Speichern  
Speichert die Änderungen im aktuellen Datensatz
- Verwerfen  
Verwirft die Änderungen im aktuellen Datensatz, sofern er noch nicht gespeichert wurde
- Löschen  
Löscht den aktuellen Datensatz (ggf. mit Sicherheitsabfrage)
- Bewegen  
4 Werkzeuge zum Bewegen innerhalb der Datenbank

(1. Datensatz, vorheriger Datensatz, nächster Datensatz, letzter Datensatz)

- Sortieren  
Sortiert die Datenbank nach verschiedenen Möglichkeiten
- Suchen  
ermöglicht die Suche nach einem bestimmten Datensatz
- Sicht  
ermöglicht wahlweise Tabellen- oder Formuldarstellung
- Hilfe  
Ruft diese Datei auf
- Beenden  
Verlassen der Bearbeitungsmaske

Das Programm aktiviert und sperrt die jeweils verfügbaren Menüpunkte, abhängig vom jeweiligen Status.

Wenn Sie z.B. einen neuen Datensatz anlegen oder einen bestehenden Datensatz bearbeiten, werden einige Menüpunkte deaktiviert, bis der betreffende Datensatz gespeichert wurde.

Bei dieser Speicherung werden einige Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Beim Löschen eines Datensatzes wird, ggf. nach einer Sicherheitsabfrage, genau dieser eine Datensatz gelöscht.

Beim Erreichen der Datensatzbeschränkung werden die Button zur Neueingabe von Daten automatisch gesperrt (Sharewareversion).

Diese Sperre entfällt natürlich sofort nach Eingabe einer gültigen Registriernummer.

Beim Bearbeiten der Datensätze können Sie die Sortierung der Datenbank im Normalmodus jederzeit ändern.

Standardmäßig ist die Datei nach der sogn. "Standardsortierung" (aufsteigend), also nach Sammelgebiet und Katalognummer, sortiert.

Die jeweils gerade aktuelle Sortierung wird Ihnen im Menü durch ein Häkchen angezeigt.

## 2.) Aufnahmemodus

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen wollen, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die Basisdaten eingeben müssen.

Dies sind:

- Sammelgebiet
- Katalognummer

- Sammeltyp (Einzelmarke, Block, Zusammendruck, kompletter Satz)

Diese drei Angaben sind für die Anlage eines Datensatzes zwingend erforderlich, andernfalls erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Das Feld `Sammelgebiet` ist mit dem Sammelgebiet des zuletzt aktuellen Datensatzes vorbelegt. Dies geschieht auch dann, wenn im Setup die Mehrfacheingabefunktion deaktiviert wurde.

Natürlich kann das Sammelgebiet aber frei gewählt werden, sofern nicht für die Maske der Filter `Sammelgebiet` gesetzt wurde.

Das Feld `Katalognummer` besteht aus insgesamt 3 Teilfeldern, um ggf. vorhandene Vor- bzw. Zusätze zur eigentlichen Katalognummer aufzunehmen. Es muß natürlich nur das mittlere Feld ausgefüllt werden.

Diese Eingabe muß immer linksbündig beginnend vorgenommen werden, sonst stimmt die Sortierung nicht.

Grundsätzlich kann man bei der Erfassung der Marken alle Marken als `Einzelmarken` eingeben. Das Programm bietet aber auch die Möglichkeit, komplette Sätze zu erfassen.

Hierzu sollte im mittleren Feld `Katalognummer` z.B. `123-132` eingegeben und dann das Feld `kompletter Satz` angeklickt werden.

Letzteres ist für die Sortierung der Datensätze wichtig, da komplette Sätze immer am Ende des jeweiligen Sammelgebiets geführt werden, sofern als Sortierung `nach Katalognummer` gewählt wurde.

Desweiteren muß dann im letzten Feld die Zahl der zu diesem Satz gehörenden Marken (hier also 10) eingegeben werden.

Den Zahlenwert können Sie entweder direkt oder aber durch Klicken auf dem neben dem Feld befindlichen `Spinbutton` eingeben.

Minimum ist `1`, Maximum ist `99` (Vorbereitung ist `0`).

Nachdem Sie die notwendigen Eingaben vorgenommen haben, klicken Sie auf den Button `Ok`.

Sie gelangen nun in die eigentliche Datenmaske und befinden sich im Aufnahmemodus.

Dies wird Ihnen durch einen Schriftzug in der Maske auch angezeigt.

Die soeben beschriebenen Datenfelder können hier nicht mehr verändert werden. Sollten diese also wider Erwarten falsch sein, muß der Datensatz gelöscht werden.

Die weiteren Eingaben in den Masken sind grundsätzlich freigestellt.

Die Felder `Motiv`, `Markenart` und `Markenthema`, können durch

Anklicken des jeweils neben dem Feld vorhandenen Button beschrieben werden.

Es öffnet sich dann stets ein Unterfenster, in dem Sie aus den von Ihnen definierten Standarddaten das entsprechende Kriterium auswählen können. Ebenso können Sie das Kriterium natürlich hier auch direkt eingeben.

Ebenso ist ein Ergänzen der aus den Standarddaten übernommenen Eingabe möglich.

Beispiel:

Sie haben unter `Motiv` bei den Standarddaten `Weihnachtsmarke` eingegeben. Sie können dann nach der Übernahme dieses Begriffs das Feld z.B. um die Jahreszahl `1997` usw. ergänzen.

Änderungen können durch erneutes Anklicken und Eingeben jederzeit vorgenommen werden. Wenn Sie hierbei den Button `Leeren` betätigen, wird die alte Eingabe in der Maske gelöscht.

Für die 4 verfügbaren Sammelarten kann die fehlende Sammelart angeklickt werden und auch der (Katalog-) Wert/Preis (je Exemplar) eingegeben werden.

Das Programm verfügt über eine Mehrfacheingabefunktion, die im Setup aktiviert werden kann.

Wenn die Funktion aktiviert ist, werden beim Neuanlegen eines Datensatzes etliche Daten des zuvor angezeigten Datensatzes in den neuen Datensatz übernommen.

Die Felder können natürlich im Nachhinein angepaßt werden.

Man erspart sich so aber ggf. eine Menge unnötiger `Tipperei`.

Nach der Eingabe ist der Datensatz durch Betätigen des Buttons Speichern zu sichern.

Die Zahl der erfaßten Datensätze wird in der untersten Bildschirmzeile ausgegeben, wobei hier kein Filter berücksichtigt wird.



